

Lehr- und Lernkultur gestalten

Kultur (lat. *cultura* = Bearbeitung, Pflege, Ackerbau) bezeichnet im weitesten Sinne alles, was wir selber **gestalten**. Da sich Lernbedingungen wandeln, muss sich eine Lehr- und Lernkultur immer wieder neu erfinden und ist hochgradig individuell. Im Seminar üben wir die Gestaltung von **Lernaufgaben**, die den Bedürfnissen Ihrer Schülerinnen und Schüler und Ihrer Fachdidaktik entspricht.

Innovation ist Lernen

Die Intelligenzforschung versteht unter **Innovation** (lat. *innovare* = wachsen, erneuern, wachsen) das Produkt des kreativen Denkprozesses und damit jeder Art von Lernen. Indikatoren sind ihr problemlösender Charakter und die Neuartigkeit, so dass sie stets im Konflikt mit dem Konventionellen steht. Eine innovative Lehr- und Lernkultur, bindet Inhalte damit nicht nur kognitiv, sondern vor allem emotional, da sie die Positionierung der Lernenden im bestehenden System fordert. Sie zielt auf eine persönliche Brücke zum Lerngegenstand, hat Erlebnischarakter und erzieht nachhaltig zu Flexibilität, Vielfalt und Toleranz. Sie instruiert nicht, will kein funktionierendes Kind und gleichförmige Ergebnisse, sondern provoziert eine Frage- und Fehlerkultur, die auf Selbstständigkeit und Identitätsfindung ausgerichtet ist.

Leitgedanke

*Kultur
ist Reichtum an Problemen.
(Egon Friedell)*

Kontakt

Haben Sie Fragen und Anregungen?
Dann freue ich mich auf Ihre Nachricht:



Dr. Anja Dorst
Fachleiterin Kunst
Ausbilderin für Pädagogik

adorst@yahoo.de

Studienseminar für Gymnasien Fulda
Josefstr. 22-26, 36041 Fulda
0661-8390-351
Poststelle.STS-GYM.FD@kultus.hessen.de
[http:// sts-gym-fulda.bildung.hessen.de](http://sts-gym-fulda.bildung.hessen.de)

Informationen zur Ausbildung

Lehr- und
Lernkultur
im Unterrichtsfach innovativ
Gestalten





Liebe Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst,

der Lehrberuf bietet ein kreatives Potential wie kaum ein anderer: Wir sind immer in Kommunikation – mit uns selbst und mit den Schülerinnen und Schülern. In viel-fältigen Problemlöseprozessen können wir uns selbst kennenlernen und auch unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, ihre eigenen Interessen und Kompetenzen zu entdecken und eine individuelle Lern-kultur zu entwickeln. Dieser Flyer soll einen Einblick geben, wie wir in LLG dem innovativen Lernen und Lehren auf die Spur kommen wollen.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Anja Dorst



Ran ans Kind!

- Bin ich schon der Generationenkonflikt?
- Erziehung durch Beziehung: Interesse
- Medien & Neurologie: Fluch oder Segen?

Jonas (6 J.):
"Alles, was aus einem
Kopf kommen kann"

(in: H. Daucher. Kinder denken
in Bildern. 1990. S. 197)

Bausteine

Haltung annehmen!

- Aus Wissen wird Kompetenz
- Freiheit durch Struktur
- innovative Lernkultur statt Methodenzirkus
- Ballast abwerfen: Die eigene Lernbiografie

Probleme machen!

- konkret, komplex, konfliktär: Lernaufgaben
- fordern und fördern: Mut zur Positionierung
- loslassen: Kontrolle und Verantwortung

Erlebnisse provozieren!

- Zeit für individuelle Zugänge
- Lernen veranschaulichen
- OHP, Arbeitsblatt, Präsentation & Co

Erkenntnisse sichern!

- Arbeitsergebnisse als Grundlage des Lernens
- selbstreflexive Praxis
- Gespräche moderieren
- Formen der Sicherung

Anforderungen

- Interesse und Freude am Kind
- praxisorientierte, eigenständige, kritisch-konstruktive Mitarbeit
- Offenheit für Innovatives, Frustrations-toleranz & Experimentierfreude
- Bereitschaft zur Selbstreflexion und zum 'Abschneiden alter Zöpfe'
- Ausprobieren neuer Konzepte und Mut zum Fehler auch im UB statt 'Auf-Nummer-Sicher-Gehen'

UB-Organisation

- ein UB vor, einer nach den Ferien
 - Kopplung mit Fach gerne möglich
 - bis 12.00 Uhr am vorhergehenden Werktag: Deckblatt, Skizze, Material, Kompetenzen, antizipierte Ergebnisse + Reflexion des UB-Schwerpunktes:
1. **UB: Gestaltung eines innovativen Lernarrangements (materialorientiert):** Welches Material bietet ausreichend Konfliktpotential für das ERLEBEN des didaktischen Zentrums?
 2. **UB: Moderation einer sichernden Reflexion (personenorientiert):** Wie bringe ich meine SuS zum DISKUTIEREN ihrer Erfahrungen und SICHERN ihrer Erkenntnisse?